

Chronik



25 Jahre

ASC Weikers
1993 E.V.

Bürger-
haus

Kommers-
abend

02. Juni 2018

Club Media

autor / Operieren



Grußwort



Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste,

der Angelsportclub Welkers feiert in diesem Jahr sein 25 jähriges Bestehen.

Dies ist für uns natürlich ein gegebener Anlass, dies auch gebührend zu feiern.

In den vergangenen 25 Jahren haben wir Petrijünger so einiges erlebt. Sei es auf Vereinsfesten, auf Angeltouren oder auch in unserem gemütlichen Vereinsheim. Einen kleinen Rückblick werden wir ja heute an unserem Kommersabend zu sehen und zu hören bekommen. Neben unserem Hobby, dem Angeln, widmen wir uns auch dem Naturschutz. Seit Anfang an war es für uns das Ziel, unsere Vereinsgewässer von Müll und Unrat sauber zu halten. Denn wir haben ein sehr schönes und artenreiches Fließgewässer, dass wir auch sehr zu schätzen wissen. Das Angeln ist für uns aber auch ein schöner Ausgleich, dem heute immer stressiger werdenden Alltag mal zu entkommen. Auch wenn man mal nichts gefangen hat, dafür aber einen so selten gewordenen Eisvogel beobachten konnte, ist es immer ein Erlebnis, an unserer schönen Fulda!

Ich wünsche uns allen heute einen unterhaltsamen und schönen Abend.

Stefan Eib

(1. Vorsitzender)

Impressum

HERAUSGEBER:

Angelsportclub Welkers 1993 e.V.

Talstraße 39

36124 Eichenzell

e-mail:

info@angelsportclub-welkers.de

web:

angelsportclub-welkers.de

VERFASSER:

Michael Klapper

Der Verfasser hat das umfangreiche Archivmaterial der vergangenen 25 Jahre gesichtet und sich bemüht, die wesentlichen Ereignisse herauszugreifen und im Rahmen dieser Broschüre noch einmal in Erinnerung zu rufen. Dass dabei vielleicht nicht alle Geschehnisse herausgearbeitet oder die archivierten Unterlagen nicht frei von Fehlern sind, möge man ihm nicht nachtragen. Einen herzlichen Dank gilt allen, die mit Beiträgen und Fotos zum Gelingen dieser Chronik beigetragen haben.

© Copyright 2018

Alle Inhalte im Magazin unterliegen dem Urheberrecht. Inhalte dieser Zeitschrift dürfen nicht ohne Erlaubnis des Angelsportclub Welkers kopiert und veröffentlicht werden. Fischwassergrafik: Designed by Rezzaalam / Freepik und Michael Klapper | Menükarte- und Chronikgrafiken: Designed by Freepik

Von der Gründungszeit des ASC Welkers 1993 e.V. bis Heute

Bei den Welkenser Angelsportfreunden war 1992 schon der Gedanke gewachsen, einmal einen Angelverein zu gründen. Man traf sich am 23. August 1992 bei Stefan Eib zu einem gemütlichen Fischessen und gründete eine Interessengemeinschaft.

Es wurde das erste Welkenser Fischfest geplant, welches am 12. Sep. 1992 am Bürgerhaus zum Wohle des Dorfes stattfinden sollte.

Wenn wir uns in die Vergangenheit versetzen, so stand damals Deutschland zumindest außenpolitisch vor einer bis über die Jahrzehnte dauernden friedlichen Phase. Die US-Streitkräfte, die als Vorpächter der Fulda (Gewässer) in Welkers fungierten, verließen den Standort Fulda. Den Interessenten der Fischerei, aus der Bevölkerung im Ortsteil Welkers, kam diese Entwicklung zugute. Auf dem Gebiet des Grund- und Bodenbesitzes, zu dem die Fischerei als unabhängiges Privatrecht gehört, war der Versuch einer Neuordnung mit der Absicht verbunden, durch die Gründung des Angelvereins eine zweckmäßige Bewirtschaftung der Fischereigewässer zu erreichen.

Daher machte es die am 05. Mai 1993 konstituierte Versammlung zu einer ihrer ersten Aufgaben, für den zu gründenden Angelverein eine Satzung zu fordern. An diesem denkwürdigen Tag kamen 11 fischinteressierte Personen, es waren Peter Schäfer, Bernhard Röhrig, Klaus Röhrig, Roland Böhm, Stefan Eib, Günter George, Dietmar Möller, Michael Klapper, Joachim Möller, Maik Fromm und Martin Weiß einer Einladung von Günter George und Michael Klapper nach und trafen sich um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Welkers.

Am 30. Mai 1993, um 19.30 Uhr, folgten die zuvor genannten Angelsportfreunde der Einladung zur Gründungsversammlung des Angelvereins ins Bürgerhaus Welkers.

Den Vorschlag von Michael Klapper, als Vereinsname "Angelsportclub Welkers 1993" und die Ausarbeitung der Vereinssatzung durch ihn, wurde der Versammlung vorgelegt und einstimmig angenommen.

Bei den anstehenden Vorstandswahlen konnte sich so keiner recht entschließen, die Verantwortung für solch einen Posten zu übernehmen. Nachdem sich Günter George als Schriftführer und Michael Klapper als Rechnungsführer für die Wahl anboten, fand man nun sehr schnell einen 1. Vorsitzenden mit Bernhard Röhrig und dessen Vertreter Maik Fromm.

Keiner sollte leer ausgehen und somit erhielt jedes weitere Mitglied einen Posten im erweiterten Vorstand.

- 2. Rechnungsführer - Dietmar Möller
- 2. Schriftführer - Martin Weiß
- 1. Gewässerwart - Roland Böhm
- 1. Gerätewart - Peter Schäfer

Als Beisitzer (Vergnügungsausschuss)
Stefan Eib, Joachim Möller und Klaus Röhrig.





Gründungsfoto 1993

In den erweiterten Vorstandssitzungen im Juli und August im Bürgerhaus Welkers berichtete Günter George über den bisherigen Sachstand der rechtlichen Eintragung des Vereins.

Die von Michael Klapper erstellte Ehren-/ Beitrags- und Versammlungsordnung wurde nach der erfolgten Vervollständigung bei der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Von Joachim Möller wurde ein selbst entworfenes Clubemblem vorgestellt, welches mit großer Zustimmung angenommen wurde. Weiterhin entschloss man sich, T-Shirts und Schildmützen mit dem Vereinslogo erstellen zu lassen.

Der I. Gewässerwart Roland Böhm überbrachte eine erfreuliche Mitteilung in der Versammlung. Er stellte das erste Clubgewässer, welches der Angelsportclub befischen durfte, vor. Nach Einigung mit dem Verpächter Paul Enders, dem I. Vorsitzenden Bernhard Röhrig sowie dem Gewässerwart, durfte der ASC das Fließgewässer (Mühlgraben Enders, Abzweig der Fulda, vom Wehr bei Schlag bis Einlauf hinter dem Haus Enders in die Fulda) befischen.



Von der Gründungszeit des ASC Welkers 1993 e.V. bis Heute



EINLADUNG

Hiermit werden alle Angelsportfreunde von Welkers zu einer Versammlung am Mittwoch, 05. Mai 1993 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Welkers eingeladen.

- Tagesordnungspunkte:
- 1.) Gründung eines Angelsportvereins,
 - 2.) Vorschlag einer Vereinssatzung,
 - 3.) Eintragung im Vereinsregister beim Amtsgericht (e.V.).

§ 15 Inkrafttreten

- 4.) ...
- 5.) Diese Satzung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.
- 6.) Angenommen in der Mitgliederversammlung am 30. Mai 1993 mit 3/4 - Mehrheit der beschlußfähigen Versammlung.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes nach § 7.

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Vorsitzender
<u>Bernhard Röhrig</u>
Bernhard Röhrig | 2. stv. Vorsitzender
<u>Maik Fromm</u>
Maik Fromm | 3. Rechnungsführer
<u>Michael Klapper</u>
Michael Klapper |
| 4. Schriftführer
<u>Günter George</u>
Günter George | 5. Gewässerwart
<u>Roland Böhm</u>
Roland Böhm | 6. Gerätewart
<u>Peter Schäfer</u>
Peter Schäfer |
| 7. stv. Rechnungsführer
<u>Dietmar Möller</u>
Dietmar Möller | 8. stv. Schriftführer
<u>Martin Weiß</u>
Martin Weiß | |
| 9. Beisitzer
<u>Stefan Eib</u>
Stefan Eib | <u>Joachim Möller</u>
Joachim Möller | <u>Klaus Röhrig</u>
Klaus Röhrig |

Welkers, den 30. Mai 1993

VEREINSSATZUNG des Angelsportclub Welkers

§ 1 Name, Sitz, Rechtsform

1. Der Verein trägt den Namen,
"Angelsportclub Welkers 1993 e.V."
2. Er hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Der Verein ist in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht einzutragen.
3. Der Sitz des Vereins ist Eichenzell / Welkers.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Der Verein Angelsportclub Welkers hat die Aufgabe:
 - a) Ausübung und Verbreitung des waidgerechten Fischens,
 - b) Unterstützung der Ziele des Natur- u. Umweltschutz,
 - c) Aktiver Schutz der Gewässer durch Bekämpfung von Gewässerverunreinigung,
 - d) Aktiver Schutz der Uferlandschaften,
 - e) Hege und Pflege des Tierlebens, insbesondere die Erhaltung des Fischbestandes unter Wahrung der Artenvielfalt.
 - f) Erwerb, Pachtung und Freizeiteinrichtungen
 - g) Die Grundsätze des Naturschutzes, insbesondere durch gemeinsame Übungen zu pflegen.

Samstag, 21. Januar 1995
Nummer 18

Welkerser Angler

Zufrieden mit dem Jahr 1994

Eichenzell-Welkers (FZ) In der Jahreshauptversammlung des Angelsportclubs ASC Welkers konnte Vorsitzender Bernhard Röhrig über ein erfolgreiches Jahr für den Verein berichten.

Besonders hob er die Anpachtung des Streckenteils der Fulda im Ortsbereich Welkers hervor und lobte die Welkerser Mitbürger, die das Maifest und das traditionelle Fischfest des Vereins gut besucht hätten. Das erstmalig im Herbst 1994 herausgegebene „Welkerser Fischerblatt“ wird genutzt, um über Aktivitäten des Vereins und über allgemeine Naturschutzbelange zu berichten.

Gewässerwart Dietmar Möller informierte über Gewässerreinigungen und legte einen ausführlichen Besatzplan vor. Eine einwandfreie Haushaltsführung bescheinigten die Kassenprüfer dem ersten Rechnungsprüfer Michael Klapper. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Stefan Eib zum Gewässerwart gewählt.

Angelsportclub Welkers hielt Rückschau

Lob für Fischfest

Eichenzell-Welkers (FZ) Seine erste Jahreshauptversammlung hielt der im Mai vergangenen Jahres gegründete „Angelsportclub Welkers 1993 e.V.“ ab.

Der erste Vorsitzende Bernhard Röhrig lobte in seinem Tätigkeitsbericht das Engagement der 21 Mitglieder und hob besonders das Fischfest 1993 hervor, das von den Welkerser Mitbürgern außerordentlich gut besucht wor-

den sei. Nach den Jahresberichten des ersten Schriftführers Günter George, des Gerätewartes Peter Schäfer und dem Kassenbericht des ersten Rechnungsführers Michael Klapper wurden die Aktivitäten für das Jahr 1994 festgelegt. Hier sind unter anderem ein Ausflug zum Hochseeangeln an die Ostsee, ein Maifest sowie das Fischfest im September vorgesehen.



Welkerse - Fischerblatt

Im September 1994 wurde das erste Welkerse Fischerblatt herausgebracht. Die Bürger von Welkers wurden über das Vereinsleben des ASC zweimal im Jahr informiert, was allerdings in 2001 auslief.



❖ Welkerse Fischerblatt ❖

Eine Informationsschrift des "Angelsportclubs Welkers e.V. 1993"

1. Ausgabe **informiert** **kritisiert** **unterhält**

Sept. 1994 **Erste Ausgabe des "Welkerse Fischerblattes" rechtzeitig zum Fischfest erschienen !!!!**
 Gleichzeitig konnte der Vertrag zur Anpachtung des Streckenteils der-Fulda- (ehem. US-Army-Gewässer) unter Dach und Fach gebracht werden.

Liebe Welkerse !
 Der Angelsportclub Welkers e.V. 1993 besteht nunmehr ein gutes Jahr und ist zu einem festen Bestandteil unseres dörflichen Vereinsgeschehens geworden. Um diese dörfliche Bindung noch weiter zu fördern, und Euch mit unserem Verein noch näher bekannt zu machen, haben wir das "Welkerse Fischerblatt" aus der Taufe gehoben. Es wird künftig alle 2 Monate erscheinen und über unser Vereinsgeschehen, über Wasser und Natur sowie mit nützlichen Neuigkeiten informieren. Weiterhin bringen wir kleine lustige Anekdoten rund um Wasser und Angler und geben der Hausfrau nützliche Tips.

Seit dem 01. Juli 1994 ist unser Verein Pächter des Streckenteils der-Fulda-, den die Streitkräfte der USA ehemals angepachtet hatten. Das Versprechen, einheimischen Vereinen die Anpachtung einheimischer Gewässer zu ermöglichen, wurde seitens der Gemeinde Eichenzell eingehalten.

Das angepachtete Teilstück erstreckt sich vom Einlauf der -Lütter- in die -Fulda- bis zu Autobahnbrücke in Welkers. (Siehe Skizze). Seit dem vorstehenden Zeitpunkt bestehen somit keine Angelrechte mehr für den Personenkreis, der Angelerlaubniskarten des Vorpächters besitzt. Es liegt auf der Hand, daß uns gerade dieses Stück Wasser in Bezug auf Sauberkeit sehr am Herzen liegt. Wir sind uns daher sicher, daß gerade die WELKERSE helfen, diesen Bereich naturbelassen zu erhalten.

1993 Fischfest



Am 11. September 1993 fand das "Erste Fischfest" als Verein statt. Bei wechselhafter Witterung trafen doch zahlreiche Gäste ein. Da man den Bürgern etwas mehr bieten wollte als im Vorjahr, stellte man die alte Grillbude mit einer Glaskühltheke als Fischverkaufstand auf. Auch ein Bierwagen wurde bereitgestellt. Da die zahlreichen Gäste großen Hunger verspürten (die Fischfrikadellen waren bereits nach eineinhalb Stunden ausverkauft) und da der Fisch im Magen schwimmen wollte, hatte man beim Fisch- und Getränkeverkauf sehr viel Arbeit zu verrichten.



Petriejünger auf See

Eichenzell-Welkers (FZ)

Zu einer Hochseeangeltour in den Gewässern von Heiligenhafen starteten die Mitglieder des „Angelsportclubs Welkers e. V.“ Seit langer Zeit konnten Anglergäste endlich einmal wieder einen 25 Kilogramm schweren Dorsch über die Reling hieven. Nach vier-tägigem Aufenthalt in Heiligenhafen wurde die Heimreise für einen kleinen Abstecher zum Hegeangeln am Affoldener See in der Nähe der Edertalsperre unterbrochen.



Welkenser Angler aktiv

Zu einem 3-tägigen Hochseeangeln auf der Ostsee starteten die Angler des „Angelsportclub 1993 Welkers e.V.“ Hier konnten sie auf der „MS CHRISTA“ mit stattlichen Angelerfolgen aufwarten. Die 6 Angler fingen insgesamt über 80 Dorsche. Bernhard Röhrig errang mit 25 Pfund den Tagesrekord. Doch nicht nur mit der Angelrute sind die Petrijünger aktiv. Im Rahmen der Osterputzaktion der Gemeinde Eichenzell führten sie eine Gewässerreinigung ihrer Pachtstrecke und der angrenzenden Wege und Pfade durch. Im Bereich der Fulda zwischen Rönshausen und der Autobahnbrücke Welkers wurden neben Papier, Plastik, Getränkedosen und sonstigem Unrat, auch ein komplettes Moped und ein schwerer Eisenträger sowie 4 Autoreifen aus dem Wasser gezogen. Wie schon der Fischverein Kerzell, der bei gleichem Anlaß ähnlich „erfolgreich“ war, appellieren die Welkenser Angler wiederholt an die Vernunft der Mitbürger, mitzuhelfen, die Natur im guten Zustand zu erhalten.



1995 Vereinslied

Verfasser: Maria Klapper

Nach der Melodie: "Lustig ist das Zigeunerleben"

Es waren einmal elf junge Mannen,
..faria faria ho.
Die möchten so gerne Fischlein fangen,
..faria faria ho.
Drum wollten sie gründen den Angelverein,
im Monat Mai da sollte es sein,
..faria faria faria faria - faria faria ho.

Jetzt ward er gegründet der Angelclub,
..faria faria ho.
Und alle Mannen verstehen sich gut,
..faria faria ho.
Auch hegen und pflegen wir Wasser und Fisch;
doch ab und zu kommt der Fisch auf den Tisch,
..faria faria faria faria – faria faria ho.

Ob Zander, Hecht oder die Forelle,
..faria faria ho.
Mit Petri Heil sind wir zur Stelle,
..faria faria ho.
Wir Angler sind jetzt ein schöner Verein,
wer mit uns feiert, der will nicht mehr heim.
..faria faria faria faria – faria faria ho



VEREINSVORSITZENDE

BERNHARD
RÖHRIG



1993 - 1998

STEPHAN
MARTIN



1999 - 2003

STEFAN
LIB



AB 2004

2018

MITGLIEDERZAHL IM JUBILÄUMSJAHR

23 aktive Mitglieder
11 passive Mitglieder davon 4 Heranwachsende

Insgesamt: 34 Mitglieder

Aktiv

Möller Stefan
Wagner Bernd
Neidert Rüdiger
Bertram Thomas
Böhm Roland
Eib Stefan
Fromm Maik
Hanzel Daniel
Klapper Michael
Krieg Jürgen
Leimbach Horst
Martin Stephan
Mopser Markus
Möller Dietmar
Röhrig Klaus
Röhrig Bernhard
Schmidt Josef
Schäfer Peter
Weiß Martin
Kriings Stefan
Weiß Andreas
Brunner Patrick
Röhrig Christopher

Passiv

Möller Kevin
Möller Tatjana
George Margarete
Klapper Patrick
Klapper Christine
Möller Christian
Möller Tanja

Jugend

Cabanski Adrian
Möller Robin
Röhrig Dominik
Schricket Steven



Der Vorstand - heute



2. Vorsitzender: Martin Weiß 1. Vorsitzender: Stefan Eib Schriftführer: Markus Mopser Rechnungsführer: Michael Klapper

2013 20 Jahre ASC



Die Jahreshauptversammlung des ASC-Welkers stand im Jahr 2013, bezüglich ihres 20-jährigen Bestehens, unter einem ganz besonderen Zeichen und hatte ihre Mitglieder zu einer umfangreichen Festtafel eingeladen.

Es wurden geehrt:

Ehrlungen 20jährige Mitgliedschaft: Stefan Eib, Michael Klapper, Bernhard Röhrig, Roland Böhm, Maik Fromm, Dietmar Möller, Peter Schäfer, Margarete George, Christine Klapper, Tanja Möller, Patrick Klapper, Martin Weiß, Klaus Röhrig, Andreas Weiß



Für Funktionen im Vorstand mit dem Verbandsehrenzeichen in Silber für 15 Jahre: Bernd Wagner, Markus Mopser
für 20 Jahre: Dietmar Möller, Martin Weiß, Peter Schäfer, Michael Klapper und Stefan Eib.

Der erweiterte Vorstand - heute

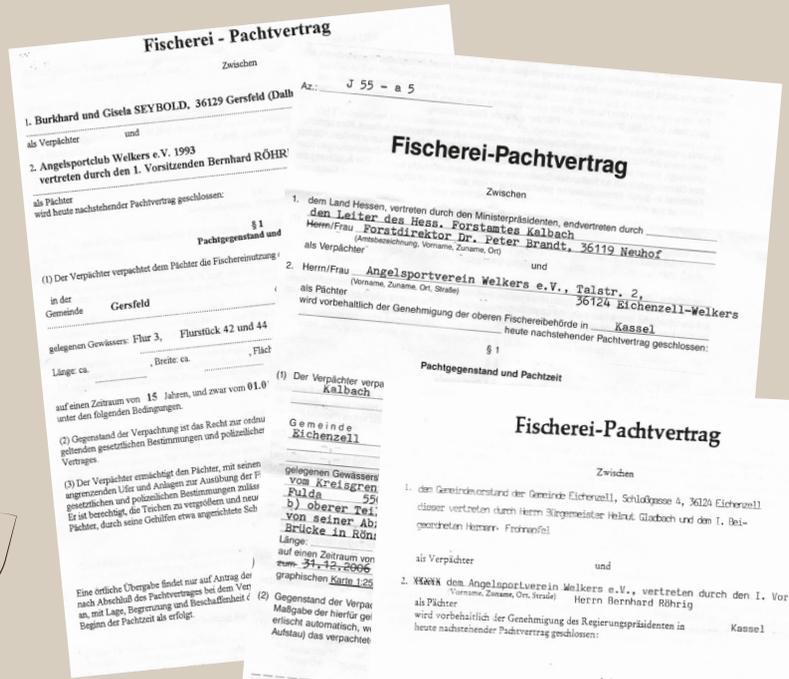


2. Vorsitzender: Martin Weiß Schriftführer: Markus Mopser Gerätewart: Peter Schäfer

1. Gewässerwart: Thomas Bertram 1. Vorsitzender: Stefan Eib Rechnungsführer: Michael Klapper 2. Gewässerwart: Dietmar Möller

1993 - 95
Vereinsgewässer

Fishing

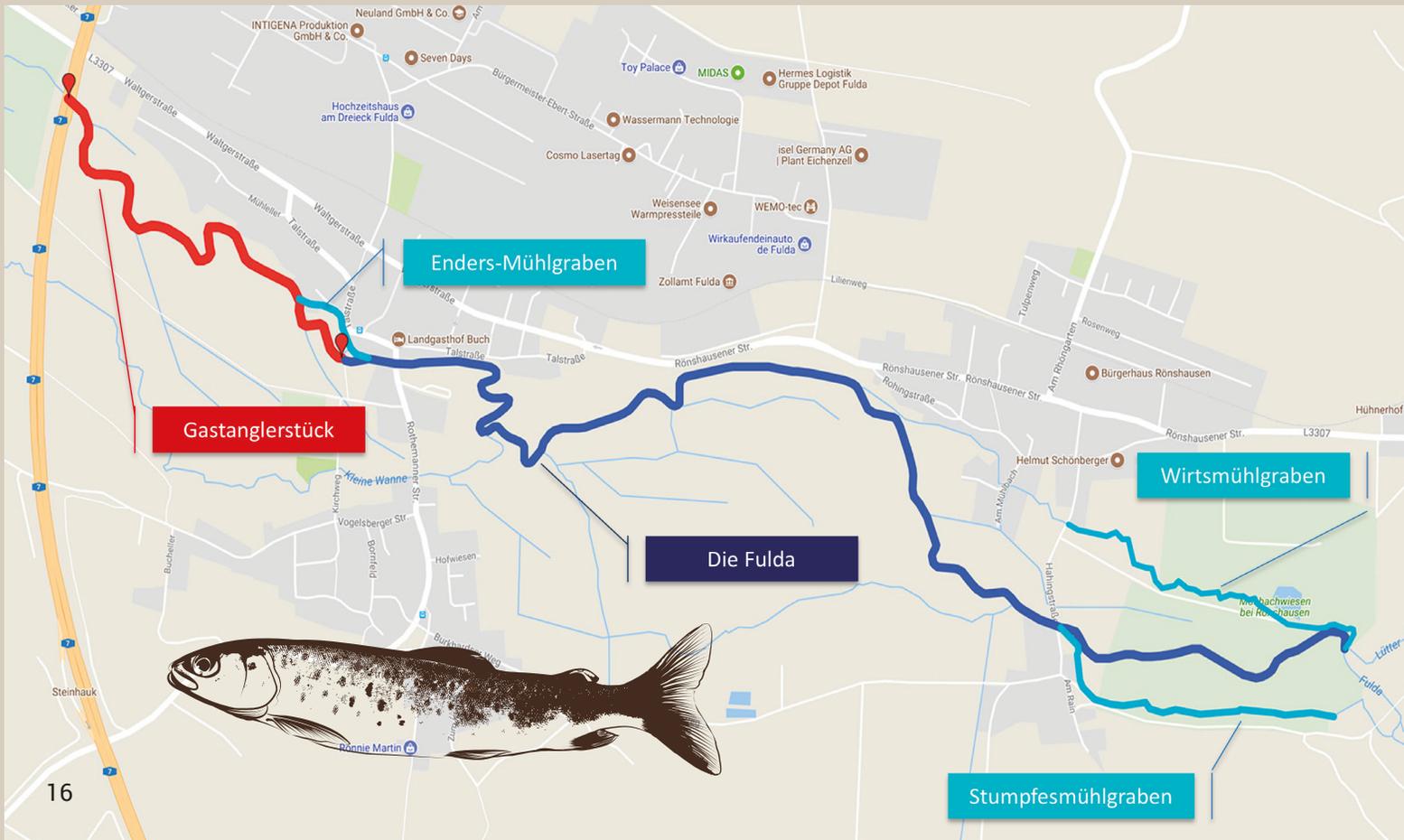


1993 Vereinbarung mit Paul Einders über die Befischung des Muhlgrabens ca. 200 m.

1994 Pacht einer Teilstrecke der Fulda von der Gemarkungsgrenze Lütter/Rönshausen bis zur Mitte der Autobahn A7 zw. Welkers und Eichenzell, auf einer Länge von 3.400 Meter.

1995 Pacht des Betriebsgrabens der Stumpfesmühle mit einer Länge von 550 m und der Wirtsmühle mit 650 m in Rönshausen

1995 Pacht einer Teichanlage in Dalherda (bis 2016)



1995 - 2017 Gewässerreinigung



Jeden Karfreitag führten die Mitglieder des ASC im Rahmen der Osterputzaktion eine intensive Gewässerreinigung durch. Hierbei wurden nicht nur die Ufer des Pachtgewässers von Unrat befreit, auch die angrenzenden Wege und Pfade wurden gereinigt. Immer wieder wurden unsere naturschützenden Mitglieder in Erstaunen versetzt, was alles so verloren wird.



2014 Geschenk

In der Jahreshauptversammlung 2014 überreichte Horst Leimbach (rechts) dem 1. Vorsitzenden Stefan Eib eine selbstgeschnittene Holzskulptur (Angler) als Spende an den Angelsportclub.



2011 Riesenaal

Stefan Eib zog einen Riesenaal von 93 cm und 1.845 g aus dem Vereinsgewässer der Tulda. Der Aal wurde präpariert und fand einen schönen Platz im Vereinslokal.



FLUSS-SERIE: ENTLANG DER FULDA

„Hier tut sich was, auch wenn keiner anbeißt“

Für den Angelsportclub Welkers ist die Fulda ein dreieinhalb Kilometer langes Ruherevier



Michael Klapper versucht unterhalb eines Fulda-Wehres, eine Forelle mit der künstlichen Fliege zu überlisten - begutachtet von Vereinskameraden.

Fotos: Ulrich Schmid

EICHENZELL

Die rund 35 Kilometer, die sie bereits hinter sich hat, merkt man der Fulda zwischen Lütter und Eichenzell schon ein bisschen an. Sie ist nicht mehr ganz so temperamentvoll und doch ist ihr Wasser noch von solcher Güte, dass sich Forellen und Äschen darin tummeln - und Angler der geschuppten Gesellen habhaft werden wollen.

Von unserem Redaktionsmitglied
ULRICH SCHMID

Knapp 40 Angler sind im Angelsportclub Welkers organisiert, die Hälfte davon darf man als Aktive bezeichnen. Und auch wenn Vorsitzender Stefan Eib die durchschnittliche Jahresbeute mit sechs bis zehn Forellen pro Angler angibt, so sind wohl eine Menge anderer Beweggründe vorhanden, den hier etwa viereinhalb Meter breiten Fluss in schöner Regelmäßigkeit aufzusuchen.

AN DER FULDA DURCH DEN LANDKREIS

„Es ist schon ein besonderes Naturerlebnis zu beobachten, wenn im Herbst der Nebel aufsteigt und die Sonne sich so langsam durchsetzt. Auch wenn kein Fisch beißt, es tut sich immer was an der Fulda. Und wenn man nur die Glühwürmchen beim Aalengel beobachtet“, sagt der zweite Vorsitzende Dietmar Möller. Auf gut drei Kilometer Länge bietet die Fulda den Welkerser Anglern die Möglichkeit, sich vom Alltag zu entspannen. Zwei Mühlgraben mit einer

Gesamtlänge von 1,2 Kilometern runden das Angebot für die Petri-Jünger ab, die zum Großteil ortsansässig sind.

Dass die Wasserqualität stimmt, freut die Angler besonders. Bachforelle und Äsche stellen hohe Ansprüche an die Gewässerqualität, besonders wenn es darum geht, dass die Fische sich dort vermehren.

„Die bei uns heimische Mühlkoppe ist auch ein ganz besonders wichtiger Indikator für unbelastetes Wasser“, sagt Vorsitzender Eib.

Dann knetet er eine Trockenfliege an das lange Vorfach seiner Schnur, um mit der Insektenimitation einen Fisch zum Anbeißen zu animieren. Mit seinen hüft hohen Watstiefeln steigt er in die Fulda, lässt seine Fliege ein paar mal über das Gewässer tanzen, bevor er sie sachte auf der Fulda absetzt. Dann lässt er das kleine um einen Angelhaken arrangierte Kunstwerk flussab-



wärts treiben. Doch an diesem Abend steigt kein Fisch an die Oberfläche der Fulda, um sich die vermeintliche Beute zu schnappen.

„Besser ein schlechter Tag am Fischwasser als ein guter im Büro“, tragen besonders US-Amerikaner ihre aus solchen erfolglosen Ausflügen resultierende Lebensphilosophie auf T-Shirts zu Markte.

Und zu den US-Boys gibt es in Welkers gleich mehrere Geschichten. Zum einen ist die Gründung des Angelsport-

clubs Welkers eng mit den einst hier stationierten Truppen der US-Armee verknüpft. Der Rod-and-Gun-Club (Rute und Gewehr) der in Fulda lebenden GIs hatte dieses Teilstück der Fulda gepachtet. Und als die US-Armee ihr Feld in Osthessen räumte, stand plötzlich ein attraktives

Gewässer zur Neuverpachtung an. So entschlossen sich am 5. Mai 1993 zwölf Angler, einen Verein zu gründen, ein Jahr später kam man mit der Gemeinde in Sachen Gewässerpacht überein.

Doch die Soldaten ranken sich auch andere Episoden, die eigentlich unter die Rubrik Fischwilderei fallen. Die Rod-and-Gun-Mitglieder liebten vor allem das Forellengeln - nächstens dem Aal mit dem Tauwurm nachzustellen, war nicht so ihr Ding. Dieses Wissen nutzte manch ein Einheimischer aus und entnahm der Fulda den ein oder anderen schlangengartigen Fisch.

Und auch die Freude der Amerikaner daran, möglichst kapitale Forellen aus dem Wasser zu fischen, sprach sich herum. Denn

die Fische, die von den Amerikanern in die Fulda entlassen wurden, besaßen schon das Zeug dazu, ein oder zwei Mann satt zu bekommen. Auch in dieser Hinsicht mussten die US-Soldaten den ein oder anderen nicht so ganz natürlichen Aderlass an Forellen verkraften.

Vergangene Zeiten, heute werden meist kleine, einsommerige Besatzfische in die Fulda entlassen, um den natürlichen Bestand zu stützen.

Doch mit der Arbeit rund um die Geschuppten ist das Vereinsleben längst nicht erschöpfend behandelt. In den Osterputz wird auch die Fulda samt ihrer Ufer einbezogen, eine kleine Teichanlage bei Dalherda braucht ebenso Pflege wie das im Jahr 2005 bezogene Vereinsheim und das „Fischerstübli“.

Dort trifft man sich während der Schonzeit der Fische im Winter immer freitags, um Anglerlatein und Platt zu schwätzen. Dem schönen und gepflegten Raum in der ehemaligen Raiffeisenkasse merkt man an, dass die Geselligkeit hohen Stellenwert im Vereinsleben hat. An den Wänden hängen Fotos von Angelausflügen, die vor allem nach Norwegen führten. Doch das Reisefieber sei in letzter Zeit etwas gewichen. „Wir haben es hier doch auch so schön und alles so nah“, sagt Vorsitzender Eib und schaut aus dem Fenster des Vereinsheim auf grüne Bäume, deren Wurzeln von Fuldawasser umspült werden.



Vorsitzender Stefan Eib

IMPRESSUM

Verleger: Michael Schmidt, Fulda
Herausgeber: Dr. Thomas Schmitt, Fulda
Chefredakteur: Dr. Hermann-Josef Seggewiß, Fulda
Stellv. Chefredakteur: Michael Tilmann, Fulda
Politik/Nachrichten/Wirtschaft/Hessen/360 Grad: Bernd Loskard
Region und Lokales: Michael Tilmann
Hilfsfeld: Alexander Gies
Schlichter: Steffert Reith
Sport: Thomas Schaftanek
Kultur, Journal am Wochenende, Servicejournal: Anke Zinner
Journal am Wochenende (MGV; Reise/Auto/Karriere/Immobilien): Tobias Farnung
Sonderthemen: Wolfgang Weber
Die Genannten sind verantwortliche Redakteure im Sinne des Pressegesetzes.
Agenturen: dpa, AP, AFP, INA, epd
Anzeigen und Vertrieb: Rudolf Lechner, Fulda

Technische Leitung: Armin Ali, Fulda
Verlag: Verlag Fargipier GmbH und Co. KG, vertreten durch die Geschäftsführer Rudolf Lechner und Michael Schmidt, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda, zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen. Telefon (06 61) 2 80-0, Telefax (06 61) 2 80-279 und -125
Hilfsfelder Redaktion und Geschäftsstelle: Fuldaer Berg 46, 36088 Hünfeld, Telefon (0 66 52) 9 66 40, Telefax (0 66 52) 96 64 10, Schlichteramt Redaktion und Geschäftsstelle: Oberstraße 30-31 (Postfach 12 54), 36372 Schlichtern, Telefon (0 66 61) 96 56 10, Telefax Redaktion und Anzeigen: (0 66 61) 96 56 30.
Internet: <http://www.fuldaerzeitung.de>
Die Fuldaer Zeitung erscheint an allen Werktagen.
Druck: Parzeller Druck- und Medien dienstleistungen GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8 (Postfach 14 54), 36004 Fulda.

1998

Vereinsangeltage



Im Rahmen einer Angelveranstaltung des ASC dankte der 1. Vorsitzende Bernhard Röhrig unserem Angelsportsfreund Peter Schäfer für die ständige Bereitstellung seines Anwesens an den ASC, indem er ein bemaltes Backblech (altes Elternhaus) überreicht bekam.





Aal- / Fischkönig

Aal- / Fischkönig

1993 Dietmar Möller

2006 Stefan Möller / Dietmar Möller

1994 Dietmar Möller

2007 Stefan Möller / Stefan Möller

1995 Dietmar Möller

2008 Andreas Weiß / Klaus Röhrig

1996 Dietmar Möller / Bernhard Röhrig

2009 Bernhard Röhrig / Martin Weiß

1997 Dietmar Möller / Peter Schäfer

2010 Michael Klapper / Michael Klapper

1998 Bernhard Röhrig / Bernhard Röhrig

2011 Stefan Eib / Michael Klapper

1999 Maik Fromm / Stefan Möller

2012 Andreas Weiß / Klaus Röhrig

2000 Stefan Möller / Stefan Eib

2013 Andreas Weiß / Daniel Handzel

2001 Dietmar Möller / Dietmar Möller

2014 Markus Mopser / Michael Klapper

2002 Maik Fromm / Stefan Eib

2015 Andreas Weiß / Stefan Eib

2003 Stefan Eib / Martin Weiß

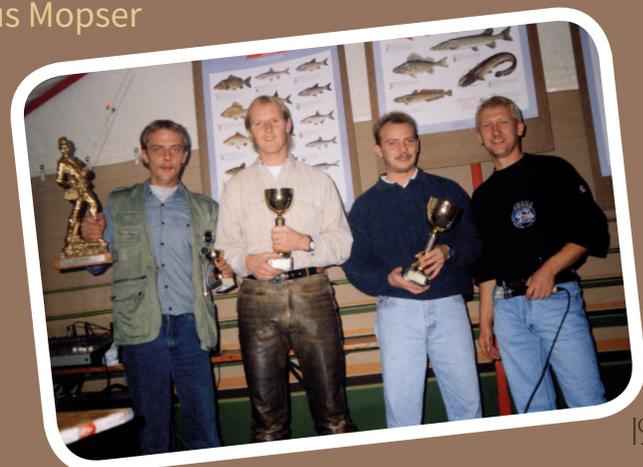
2016 - keiner - / Martin Weiß

2004 Maik Fromm / Martin Weiß

2017 Markus Mopser / Andreas Weiß

2005 Stefan Eib + Dietmar Möller / Markus Mopser

Fishing



1994

1998 - 2005

Vereinslokal

Nach der Gründung des Angelsportclubs war man seit 1998 bestrebt, einen geeigneten Vereinsraum zu finden. Michael Klapper machte es sich zur Aufgabe, etwas Passendes zu finden und wurde mit dem Kellerraum der Raiffeisenbank Zweigstelle Welkers in der Talstraße fündig. Am 01. Juli 2000 kam es dann zw. der Raiffeisenbank Lichenzell und dem ASC zu einem Mietverhältnis.

Im März 2002 erhielten wir eine traurige Nachricht, dass unser Mietvertrag aufgrund der Auflösung der Zweigstelle in Welkers gekündigt werden sollte. Michael Klapper reagierte sofort darauf, stellte einen Antrag bei der Gemeinde und setzte sich mit Bürgermeister Rudolf Breithecker in Verbindung. Die Gemeinde Lichenzell entschloss sich für den Kauf der Immobilie. 2004 lag dann die fertige Raumnutzungsplanung bei der Gemeinde vor. Dietmar Möller und Michael Klapper übernahmen die Bauleitung für die Planung und Durchführung der Maßnahme.



Baustellen in unserer Gemeinde Bericht aus dem Rathaus

Angelsportverein Welkers



Nach Erwerb des alten Raiffeisengebäudes in Welkers im Jahre 2002 durch die Gemeinde wurde in 2003 bereits ein Teilbereich des Untergeschosses für Vereinszwecke ausgebaut.



Die ehemaligen Bankräume von rd. 60 qm werden zur Zeit von den fleißigen Mitgliedern des Angelsportvereins zu einem gemütlichen Vereinsheim umgestaltet. Die Materialkosten werden von der Gemeinde getragen. Die Fertigstellung der Vereinsräume und der Außenanlage soll im Jahre 2005 erfolgen. Die den Vereinsräumen angegliederte Lagerhalle von rd. 100 qm wird vom gemeindlichen Bauhof genutzt.



Lob für große Eigenleistung

Neues Vereinsheim des Welkerser Angelsportclubs

EICHENZELL-WELKERS (fw) Nach fast zweijähriger Umbauzeit ist das neue Vereinsheim des Angelsportclubs Welkers in der Talstraße eingeweiht und von Bürgermeister Rudolf Breithecker offiziell übergeben worden. Der Gemeindechef zollte dabei der Eigenleistung der 38 Vereinsmitglieder großen Respekt, die bis heute bereits 1240 Arbeitsstunden für ihr neues Heim geleistet haben.

Während der Einweihungs-

feier ging Breithecker kurz auf die Baugeschichte des ehemaligen Bank- und Lagergebäudes der Raiffeisenbank ein, das 1969 erbaut wurde. Die Gemeinde Eichenzell kaufte das Gebäude mit dem 1436 Quadratmeter großen Grundstück im Juni 2002 für 100 000 Euro. Die Räume wurden vom Angelsportclub sowie vom Bauhof als Lager- und Abstellfläche genutzt. 2003 begannen die Vereinsmitglieder mit dem Ausbau

eines Teilbereichs im Keller.

Nach einer kurzen Baupause erfolgte 2004 der Umbau im Erdgeschoss. Hier hat der Angelsportclub einen Vereinsraum mit Küchenzeile, Thekenbereich, Diele und WC-Anlagen gebaut. Der Gemeindechef lobte die gelungene Raumaufteilung und die Gestaltung des Vereinsheimes, das eine Fläche von insgesamt 110 und einen Lagerraum von 53 Quadratmetern hat. Der Gemeinde verbleibt noch eine 80 Quadratmeter große Lagerfläche für den Bauhof.

Neben den Erwerbskosten stellte die Gemeinde für die Vereinsräume Haushaltsmittel in Höhe von 66 000 Euro zur Verfügung. Der beispielhafte Gemeinschaftsgeist der Vereinsmitglieder habe 20 000 Euro eingespart.

Ortsvorsteher Winfried Schmelz würdigte die Vereins- und Umweltarbeit des Angelsportclubs. Vereinsvorsitzender Stefan Eib dankte allen Beteiligten und Geschäftsführer Leonhard R. Peter überbrachte die Glückwünsche des Verbandes hessischer Sportfischer. Abschließend weihten Pfarrer Dirk Krenzer und Pfarrerin Ulrike Röder das Vereinsheim ein.



Das neue Vereinsheim des Angelsportclubs. Foto: Franz Wiegand

Fuldaer Zeitung 22.09.05



1993 - Heute
Bunt gemischtes

**Preisskat des
Angelsportclubs
Welkers e.V.**
Freitag, 28.10.94, 20 Uhr,
im Bürgerhaus
Welkers
1. Preis 750 DM
2. Preis 350 DM
3. Preis 150 DM
... weitere wertvolle Sachpreise

*Fulda Zeitung
10.02.1996*

Angelsportclub Welkers Fundament für die Zukunft wurde gelegt

Eichenzell-Welkers (FZ)
Mit der Anpachtung einer Teichanlage in Dalherda und dem Erwerb einer Grillhütte legte der noch junge Angelsportclub Welkers im vergangenen Jahr das Fundament für seine künftigen Aktivitäten.

Bei der Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Welkers lobte der Vereinsvorsitzende Bernhard Röhrig alle Mitglieder für ihre rege Mithilfe bei den Vereinsfesten. Darüberhinaus erwähnte Röhrig aber auch, daß die Aufwendungen für das leibliche Wohl der Mitglieder wohl in keinem anderen Verein so hoch seien.

Dennoch konnte Rechnungsführer Michael Klapper von einem positiven Verlauf des Jahres 1995 berichten. Ihm wurde von den Mitgliedern eine einwandfreie Buchführung bescheinigt. Die Gewässerwarte Roland Böhm und Dietmar Möller legten einen Bericht über den Besatz von Forellen in Dalherda und in der Fulda sowie eine Fangstatistik vor. Außerdem erwähnten sie die Maßnahmen zur Pflege und Reinigung der Gewässer.

Bei den Vorstandswahlen wurde Bernhard Röhrig in seinem Amt bestätigt. Sein Stellvertreter ist Stefan Eib, Rechnungsführer bleibt Michael Klapper und Schriftführer Maik Fromm. Bei einem zünftigen Hinterschinken und Faßbier wurde der Abend mit dem Vereinslied beendet.

Angelsportclub Welkers

Neuer Mann im Vorstand

Eichenzell-Welkers (FZ)
Der Jahresbericht des ersten Vorsitzenden Bernhard Röhrig und die Neuwahl des Vorstandes standen bei der Jahreshauptversammlung des Angelsportclubs Welkers im Mittelpunkt. Stephan Martin löste Vorsitzenden Röhrig ab, der nicht mehr kandidiert hatte.

Aus dem Jahresbericht des scheidenden Vorsitzenden ging unter anderem hervor, daß der Angelsportclub zur Zeit 36 Mitglieder hat, von denen 14 aktiv sind. Bernhard Röhrig skizzierte auch die geselligen Aktivitäten und Veranstaltungen. Stellvertretend für den Schriftführer verlas Stefan Möller das Protokoll. Rechnungsführer Michael Klapper konnte einen positiven Geschäftsbericht vorlegen.

Gewässerwart Dietmar Möller gab eine Übersicht der Arbeiten an der Fulda und der Teichanlage. Gerätewart Peter Schäfer gab ein Überblick über die Neuanschaffungen. In den Vorstand wurden gewählt: zweiter Vorsitzender Stefan Eib, Rechnungsführer Michael Klapper, Schriftführer Maik Fromm. Eib überreichte Bernhard Röhrig für das Ausscheiden nach sechsjähriger Amtszeit als Vorsitzender ein Präsent. Weiter wurde Bernhard Röhrig als Fischer- und Aalkönig ausgezeichnet.

August '98 Welkesses Fischerblatt Jahrgang 4 Ausgabe 16

**750 Mark
für guten Zweck**

Dieses Geld (vom Weihnachtstreff 97) spendeten der Gesangverein "Treugold Welkers", die "Tanzgarde Welkers" und der Angelsportclub Welkers im Rahmen des letzten Kindergartentestes dem Kindergarten Welkers.

Der 1. Vorsitzende des ASC Welkers e.V., Bernhard Röhrig, überreichte der Kindergartenleiterin, Frau Burggraf-Schütz und der Vertreterin des Elternbeirates, Frau Kiszner einen Scheck über 750 Mark, die sichtlich darüber überrascht waren.



Informiert / kritisiert / unterstützt

Bernhard Röhrig unterstrich, daß die beteiligten Vereine wieder für einen gemeinnützigen Zweck ein Weihnachtstreff 98 veranstalten werden. Weiterhin dankte er allen, die durch ihr Engagement solche Feste erst ermöglichen und hob besonders hervor, daß ohne das Ehrenamt viele Aktivitäten nicht möglich wären. Ein besonderer Dank gilt auch Ewald Buch, der alle Jahre unser Weihnachtstreff mit seinem Kutschengespann hervorragend unterstützt.



Bernhard Röhrig Frau Burggraf-Schütz Frau Kiszner



- In dieser Ausgabe
- 1 Fischerprüfung
 - 2 Einladung zum Fischfest
 - 3 Aufgabes des ASC
 - 4 Gefährdete Pflanzen
 - 5 Fröhliches Wörterbuch
 - 6 Fischerei/Fischwirtschaft

Spielsachen für den Kindergarten

Eichenzell-Welkers (fw)
Im Namen des Angelsportclubs Welkers überreichten der 1. Vorsitzende Bernhard Röhrig und Hauptkassierer Michael Klapper der Leiterin des örtlichen Kindergartens, Ute Burggraf-Schütz, einen Scheck mit 621,44 Mark vom Weihnachtstreff 1995. Wie Vorsitzender Röhrig konstatierte, sollte dieser Betrag für Spielsachen der 40 Kindergartenschüler bestimmt sein. Die 25 Kinder der ersten Gruppe und die Integrativgruppe mit den fünf behinderten Kindern zeigten ihren Dank mit dem Lied „Wir sagen alle Dankeschön“ und einem Bewegungsspiel.

29.02.97 FZ

Na. 20.02.99



Heute
Fischerstüb'l



1994 - 2008

Maifest

Fresh Fish



Am 30. April und 01. Mai 1994 fand das "Erste Maifest" auf dem Welkerse Festplatz statt. Nach sorgfältiger Planung, Vorbereitung und Anmietung eines Festzeltes wurden die Tage unverhofft gut besucht. Man munkelte bereits, die Tour de France hat in Welkers Einzug gehalten. Auch in den darauffolgenden Jahren war das Wetter immer super, die Proviant-Räume leer gefuttert, die Bierhähne leergelaufen, die Veranstalter mächtig kaputt, jedoch hochzufrieden. Jedes weitere Jahr wurde ein Besucherrekord aufgestellt. Ohne das große Engagement der Mitgliederfrauen wäre das Austragen der Maifeste nicht durchführbar gewesen. Nach 14 Jahren waren die Akkus der Mitglieder leer und das Maifest fand 2008 sein Ende.



Das Ereignis des Jahres

1. Welkerse Pfählsitzen

»Are you a rider or a writer?«

Sicher wissen Sie ganz genau, was es mit dem Pfählsitzen auf sich hat! Nein, nicht Graf Draculas Einladung, auf seinen zugespitzten Palisaden Platz zu nehmen, ist gemeint (was haben Sie denn für eine Phantasie?), sondern vielmehr eine moderne, sehr gegenwärtige Form der Les- oder Unterhaltungsförderung. Dafür benötigt man eine Sitzfläche von 20 x 20 Zentimeter in einer Höhe von 2,50 Meter. Dort nimmt man Platz und zwar so lange Sie können. (Ende, siehe unten.) Warum uns diese Veranstaltung, die - gerade während diese Transatlantik-Ausgabe erscheint - in das Endsitzen geht, so interessiert? Ja, haben Sie denn wirklich nichts gelesen oder gehört? Da sitzen quasi SIE. Diesmal eben nicht in Havanna. Sondern in Welkers. Und alle interessanten Anglerzeitschriften haben Sie dabei beim Pfählsitzen. Und die sind von uns.

1. Preis: 1 Spanferkel
 2. Preis: 15 Liter Kreuzbergbier
 3. Preis: 10 geräucherte Forellen

Jeder ab 18 Jahre darf mitmachen. Auf Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.

Maifest
 Beginn: am 30. April ab 18.00 Uhr und am 01. Mai 2001 ab 10.00 Uhr
 Pfählsitzen von 10.00 - 18.00 Uhr Ende auf der Wiesen in der Welkerse Ave.
 Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 laden wir, der Angelsportclub Welkers, zu unserem traditionellen Maifest
 alle recht herzlich ein.



1995 - 2000 Weihnachtstreff



Immer waren die Mitglieder des ASC mit großem Engagement und beispielhaftem Gemeinschaftsgeist im Dauereinsatz, um alle Gäste und Freunde zu bewirten und zu erfreuen. Dank auch an den Gesangverein "Treugold Welkers", der einige Jahre beim Eintreffen des Nikolauses den musikalischen Rahmen gestaltete. Auch einen Dank an den mittlerweile verstorbenen Ewald Buch, der mit seinem Pferdegespann und Kutsche für die Feierlichkeit eine besondere Attraktion der Kinder war, da er den Nikolaus und Knecht Ruprecht zu uns brachte.

Die jeweiligen Einnahmen des Weihnachtstreffs wurden an hilfsbedürftige Personen, hervorzuheben das schwerbehinderte Kind "David" aus Löschenrod, die an Leukämie erkrankte "Yvonne" aus Schmalnau und „Elisa-Marie aus Welkers, sowie für soziale Zwecke, an die Kinder des Kindergartens Welkers und des Antoniusheims Fulda, gespendet.



1998 Angeltour "Norwegen"

Mit drei Fahrzeugen ging die Reise über Hirtshals (Dänemark) mit der Fähre nach Kristiansand (Norwegen) bis in den Rosfjord. Als wir unser Haus bezogen, staunten wir nicht schlecht. Swimming, Whirlpool und Sauna gehörten mit zur Ausstattung. Außerdem konnten wir noch am gleichen Tag, sechs nagelneue 10 PS-Boote in Empfang nehmen, mit denen wir jeden Tag auf den herrlichen Fjord hinausfuhren.

Schon beim ersten Stopp fingen wir ein paar kleine Dorsche. Aber wo waren die Großen??? Am 3. Tag war es so weit. Endlich fingen wir die ersten Dickdorsche, von denen wir schon nächtelang geträumt hatten.

Ab diesem Tag wurden alle Angelkollegen vom Glück heimgesucht, wobei den größten Erfolg, wie sollte es anders sein, die Petrijünger mit der "wenigsten Erfahrung" hatten. So fingen Bernd Wagner und Stefan Martin schöne Dorsche, zwischen sieben und fünfzehn Pfund. Linsen seltenen Fang machte Martin Weiß, als er eine wunderschön gezeichnete Meerforelle, von 5 Pfund und 60 cm, fing.

Den größten Fang allerdings machte Stefan Lib, der am letzten Tag einen Dorsch, von 22 Pfund und 100 cm Länge, an die Wasseroberfläche zog. Jeder Drill brachte eine neue Überraschung. Überglücklich, über unseren gesamten Fang von ca. 50 kg Fischfilet, traten wir unsere Heimreise an.



2009

Angeltour "Dänemark"



Am 30. September 2009 starteten wir, mit elf fischbegeisterten Anglern, zum bekanntesten und ergiebigsten Revier für Meeresangler in Dänemark, in das sogenannte "Gelbe Riff", eines der besten Fischgründe Europas. Das "Gelbe Riff" ist ein Hochplateau, das am Rand der "Norwegischen Rinne" liegt. Wir fischten regelmäßig Dorsche über 6 Kilogramm, aber auch kapitale Leng, Köhler und Pollak wurden gefangen.



2005 Angeltour "Mecklenburg Vorpommern"

Vom 1. - 8. Oktober 2005 fuhren wir nach Mecklenburg Vorpommern. Das Gebiet um Zingst, Hiddensee und Rügen wird auch als Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft bezeichnet. Es ist 7:00 Uhr morgens und wir befinden uns in einem kleinen Hafen namens Barhöft, wo wir uns mit Fisch & Fang Redakteur und Guide Mathias Fuhrmann vom Team Boddenangeln verabredet haben. Wir staunten nicht schlecht, als er seine mitgebrachten Köderboxen samt Zubehör vor uns aufbaute. Gut ausgerüstet und voller Optimismus teilten wir uns auf die 2 gemieteten Boote und das Guideboot von Mathias auf. Nach 20minütiger Fahrtzeit im Kubitzer Bodden stoppten wir zum ersten Mal. Ein paar kurze Jiggs, dann rief er „Kontakt“, und nach kurzem Drill wurden wir Zeuge, wie so ein richtig „Großer“, an Mathias Angel biss. Überglücklich landeten wir einen kapitalen 119 cm Hecht an Bord. So fingen wir am ersten Tag 12 schöne Hechte und zum Schluss noch einen 66er Zander.



1993 - Heute
Bunt gemischtes





www.angelsportclub-welkers.de

2018 © by Angelsportclub Welkers 1993 e.V.